

6. Zusammenarbeit der Einrichtungen mit den Eltern

Die ÖDP strebt ein gutes und kooperatives Miteinander der Kitas/Kindergärten und der Eltern an. Kitas und Kindergärten sind keine reine Aufbewahrungsanstalt für Kinder, sondern sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bildung und Entwicklung unserer Nachkommen. Die ÖDP setzt sich dafür ein, dass Kita/Kindergarten und Familienleben sich mit Blick auf die Bildung unserer Kinder ergänzen. Dazu ist eine gute Partnerschaft zwischen Kitas/Kindergärten und Eltern notwendig. Hierfür sind von den Einrichtungen Angebote zu entwickeln. Für Eltern, die noch kein Deutsch sprechen, könnten z.B. gemeinsame Sprachkurse in den Kitas/Kindergärten angeboten werden („Mama und Papa lernen Deutsch“).

Wer sind wir?

Wir als Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) setzen uns seit unserer Gründung im Jahr 1982 konsequent unter anderem für Ökologie, Demokratie, Familie, Abkehr vom Wachstumswahn und Firmenspendenfreiheit der Politik ein. Wir haben seit 2014 ein Abgeordnetenmandat im Europaparlament und außerdem nach aktuellem Stand über 500 kommunale Mandate, unter anderem auch in Baden-Württemberg einen Bürgermeister (Markus Hollemann in Denzlingen).

Als einzige deutsche Partei haben wir in unserer Satzung geregelt, dass wir **keinerlei Firmenspenden** annehmen, um von Firmen und Interessensverbänden unabhängig zu sein. Die ÖDP steht also für Unabhängigkeit, Sachorientierung und eine Politik der Vernunft!

Ihre Stimme verändert!



ÖDP-Kreisverband Karlsruhe
info@oedp-karlsruhe.de
www.oedp-karlsruhe.de



www.facebook.com/OEDP.Karlsruhe



**Bildung
und Erziehung
in Karlsruhe**

www.oedp-karlsruhe.de

**Ökologisch-Demokratische Partei
Familie und Umwelt**

Haben Sie auch genug davon, dass das Bildungssystem kaputtgespart wird? Ist es für Sie auch ein Unding, dass der Rechtsanspruch auf Kita-Plätze immer noch nicht umgesetzt wird?

Dann geht es Ihnen wie uns!

Bildung und Erziehung legen den Grundstein für ein erfülltes Leben. Dieser Stellenwert muss sich auch im Bildungssystem widerspiegeln. Dabei betrachtet die ÖDP auch Kindergärten und Kindertagesstätten als Orte der (frühkindlichen) Bildung.

Deshalb fordern wir:

1. Kitas und Kindergärten sind ausreichend mit Personal auszustatten

Ausreichendes Personal ist ein wichtiger Baustein für Arbeitszufriedenheit. Das Personal in Kitas und Kindergärten muss ausreichend Zeit haben, um sich intensiv um einzelne Kinder kümmern zu können. Dazu bedarf es einer Personaloffensive. Insbesondere soll die Stadt Ausbildungsplätze in diesem Segment anbieten und den Beruf attraktiver gestalten durch bessere Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen (z.B. durch bessere Betreuungsschlüssel und gute Sachausstattung). Es geht hier um die frühkindliche Bildung, in deren Rahmen grundlegende Weichen für das Leben unserer Kinder gestellt werden. Bildung darf kein „Spargut“ sein, sondern muss entsprechend ihrer Bedeutung finanziert werden.

2. Möglichkeit des Schülerhorts für alle

Allen Schülerinnen und Schülern muss die Möglichkeit offenstehen, einen Schülerhort inkl. Hausaufgabenbetreuung zu besuchen. Hierbei darf nicht bei 10 oder 12 Jahren Schluss sein, wie dies derzeit der Fall ist.

Die angebotenen Kapazitäten sind zu prüfen und ggf. auszubauen. Auch die Personalsituation ist zu prüfen und ggf. zu verbessern. Auch hier gilt: die Bildung und persönliche Entwicklung unserer Kinder müssen uns etwas wert sein (dürfen).

3. Die Schul- und Kitagebäude in städtischer Hand sind zu sanieren.

Bereits die Gebäude sollen widerspiegeln, dass die Bildung unserer Kinder einen hohen Stellenwert besitzt. (optische Sanierung)

Dazu gehört auch, dass die Räume im Sommer und im Winter eine angenehme Temperatur aufweisen, bei der man sich konzentrieren kann. (energetische Sanierung) Unsere Kinder und die Lehrkräfte müssen mit den gleichen Regelungen geschützt werden wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Das bedeutet laut Arbeitsstättenrichtlinie eine Raumtemperatur im Bereich von 20°C bis 26°C.

4. Begrünung von Schulhöfen

Angelehnt an die Aktionen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zur Begrünung von Schulhöfen sollen alle Schulhöfe der Stadt begrünt werden. Durch die Begrünung wird ein angenehmeres Klima in den Schulhöfen geschaffen. Dabei ist durch eine geeignete Ausführung darauf zu achten, dass bei Regen keine „Schlammgruben“ entstehen. Die Begrünung der Schulhöfe beginnt bei denjenigen Schulen, bei denen ohnehin Sanierungsarbeiten an den Schulhöfen notwendig sind.

5. Gute Ernährung in Schulen und Kitas

Mensen in Schulen, Kitas und Schülerhorten sind mit regionalen und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln (Bio) zu versorgen. Es ist auf gesunde und ausgewogene Ernährung zu achten. Es geht hier um die Gesundheit unserer Kinder!